

«Beides hat viel mit Energie zu tun»

Zehn Jahre lang organisierte er exklusive Partys. Jetzt hat Michael Aemmer dem Nachleben den Rücken gekehrt und bietet in Kloten Tuina-Heilmassage an.

Karin Steiner

«Ich habe mich mental bewusst über längere Zeit auf diesen Neubeginn eingestellt», sagt Michael Aemmer. «Ich bin ein Mensch, der alles hundertprozentig machen will. Die Arbeit als DJ und unsere neue Praxis liessen sich nicht vereinbaren.»

Aemmers Frau Sharon beschäftigt sich seit 15 Jahren mit fernöstlichen Heilmethoden. Spezialisiert auf Qigong und Taiji, vermochte die ausgebildete Tänzerin ihn für die chinesische Denkweise zu begeistern. So begann er vor drei Jahren mit der Ausbildung zum Tuina-Masseur.

Gemeinsam hat das Ehepaar jetzt eine Praxis in Kloten eröffnet, in der sie Qigong, Meditation, Akupressur und Tuina-Massage anbieten. «Ich bewundere an der fernöstlichen Geisthaltung, dass die Menschen nie stehenbleiben, immer weiter wachsen wollen. Auch ich will vorwärts kommen und den Menschen etwas mitgeben, einen Ort

bieten, wo sie aufanken können.»

Ein Leben für die Musik

Michael Aemmer hat seit seinem zwölften Lebensjahr für die Musik gelebt. «Ich bin bei einer Pflegefamilie aufgewachsen», erzählt der 32-jährige. «Der Sohn der Familie, der wie ein Bruder für mich war, arbeitete als DJ.» Von seinem ersten Feringeld kaufte er sich einen Plattenspieler. Obwohl er eine Lehre als Maler absolvierte, liess die Musik ihn nie mehr los.

Zehn Jahre lang organisierte er als Vollprofi Partynächte im In- und Ausland und machte sich im Bereich House einen Namen. «Dieser Job ist sehr anspruchsvoll, wenn man ihn ernst nimmt. Nebst der Begeisterung für die Musik braucht man viel Feingefühl für die Leute. Man muss spüren, was sie wollen, und auf sie eingehen. Sonst kommt keine Stimmung auf.»

Offizielle Abschiedsparty

Aemmers feinfühligte Mixtechnik brachte ihm grosse Anerkennung in der Szene, die in einem Preis als «Best National DJ» gipfelte. Entsprechend be rauschend war auch die Abschiedsparty, die vor einem Monat ihm zu Ehren im Zürcher Klub Q gegeben wurde. «Es war gewaltig», sagt er.

Dennoch bereue er seinen beruflichen Wechsel nicht. «Er spielte sich eigentlich seit Jahren



Michael Aemmer beim Entspannen in seiner neuen Praxis. (kst)

schon in meinem Kopf ab.» Obwohl er von einer schillernden, lauten Welt in eine leise, besinnliche gewechselt hat, sieht er durchaus Parallelen zwischen

in einen Trance-Zustand. Bei der Massage setze ich durch den Druck meiner Hände im Körper der Menschen Energie frei.» In beiden Berufen müsse man auf Menschen eingehen können. Aber bei der Heilmassage gehe man mehr in die Tiefe.

Noch nicht am Ziel

Obwohl er sich als Heilmasseur bereits eine Kundschaft aufgebaut hat, ist Michael Aemmer noch lange nicht am Ziel angekommen: Er bildet sich intensiv weiter in den Bereichen Akupunktur, Schröpfen und Moxibustion (Wärmebehandlung). Alle diese Methoden dienen der Entspannung, dem Verbessern des Energieflusses im Körper und dem Mobilisieren von Heilkräften. Zudem gibt Michael Aemmer wöchentlich am Fernsehen auf TV U1 um 8, 9 und 19 Uhr Massagetipps für Laien, die leicht nachzuvollziehen sind und bei Kopfschmerzen und Verspannungen Hilfe bringen.

Sein Ziel sei es, gemeinsam mit seiner Frau in Kloten einen Ort zu schaffen, an dem Menschen sich von Belastungen und Stress befreien und neue Energietanken können.

AI Praxis TCM Aemmer, Michael und Sharon Aemmer, Rebweg 13, Kloten, Telefon 044 803 30 30.

www.ai-qigong.ch oder ai-tcm.ch, Akupunktur und Tuina-Heilmassage: Termine nach Vereinbarung, Qigong und Meditation: laufend neue Kurse und Gratis-Probeaktionen.